

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	27 Jeetzel
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Lüneburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	4,11
Alte Wasserkörper Nr.	27028
Gewässertyp	19 Kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	künstlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	nicht relevant (U)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 5 39 5 44
Wasserkörper kartiert [%]	92

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Elbeniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht (DENI_2528-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Niedersächsische Mittel-elbe (DENI_2832-401)
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Eine Reihenfolge bei den vorgeschlagenen Maßnahmen ist nicht einzuhalten.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Das Gewässer ist stark begradigt und durch ein Schöpfwerk mit der Elbe verbunden.

Die saprobielle Belastung und die durch die QE Diatomeen angezeigten Nährstoffeinträge werden vermutlich durch diffuse Quellen aus dem intensiv landwirtschaftlich genutzten Einzugsgebiet verursacht.

Die Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation sowie die Entwicklung und der Aufbau standortheimischer Gehölze und Röhrichte am Gewässerufer sind zu befürworten. Weiterhin ist zu prüfen inwiefern die Gewässerunterhaltung ökologisch optimiert werden kann. Die eigendynamische Gewässerentwicklung sollte gefördert werden.

Die lineare ökologische Durchgängigkeit am Schöpfwerk ist zu überprüfen und ggf. zu optimieren.

Maßnahmen zur Auenentwicklung sind zu prüfen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
-------------------------------	----------	-----------	---------------------

Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		keine
Staueffekte	3		
Diffuse Quellen	4	Flächenhafte diffuse Einträge, Waldanteil im Einzugsgebiet 72%	
Ursache unklar	1		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		keine
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auszugehen, Waldanteil im Einzugsgebiet 72 %	
Ursache unklar	1		keine

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Diffuse Quellen, intensive landwirtschaftliche Nutzung	Ermittlungsmonitoring, Effektive Maßnahmen nur im Zusammenhang mit grundwasserschonender Landbewirtschaftung
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	5	Ufergehölze und Röhrichte defizitär	M 4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze und Röhrichte an Bächen
intensive Unterhaltung	5		Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
starke Strukturdefizite	4	Gewässer ist begradigt und ausgebaut	MG 2, insbesondere M 2.2
unklar	1		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
27028	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1	Begradigung	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
27028	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigung	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
27028	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigung	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	
27028	Keine Ufergehölze	5	Ufergehölze defizitär	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
27028	Festsubstrat defizitär	1		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	nein	
27028	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5	Gewässerrandsteifen	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
27028	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
27028	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
27028	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Schöpfwerk	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	
27028	Intensive Unterhaltung	5				prüfen	Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
27028	Ursachen unklar	1				nein	